

München, den 14. Mai 2007

Vertiefte Zusammenarbeit

CAR@TUM: Kooperation von BMW Group und TU München

Auftakt mit interdisziplinären HighTech-Projektarbeiten – BMW Group als „Partner of Excellence“ der TU München – „Fruchtbarer Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft“

Mit CAR@TUM, kurz für „Munich Centre of Automotive Research“, erhält die Jahrzehnte lange Zusammenarbeit zwischen der BMW Group und der Technischen Universität München (TUM) eine feste Organisationsform, in der bisherige und künftige Projekte zusammengefasst werden. Car@TUM startet mit 6 neuen interdisziplinären HighTech-Projekten, in denen ca. 35 Doktoranden arbeiten, die einen großen Bogen von der ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenforschung bis zum fertigen Produkt spannen. Ein paritätisch besetzter Steuerkreis aus Vertretern aus der TUM, der BMW Group sowie der BMW Group Forschung und Technik als Mentorin von CAR@TUM lenkt die operative Zusammenarbeit.

Im Rahmen des Projekts „Energiemanagement“ werden zum Beispiel die Energieflüsse im gesamten Fahrzeug untersucht, um daraus Optimierungspotentiale für die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs abzuleiten. Im Projekt „Mensch-Maschine-Interaktion“ konzentriert sich die gemeinsame Forschung auf die Auslegung von intuitiv benutzbaren Bedienkonzepten mit erweiterten funktionalen Inhalten. Da in modernen Kraftfahrzeugen die Informationstechnologien von zentraler Bedeutung sind, werden IT-Architekturen, IT-Prozesse und das Software-Engineering mit Mechatronik und Materialforschung verbunden. Die Forschungsansätze stammen schwerpunktmäßig aus den Fakultäten für Maschinenwesen, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Mathematik und Physik.

TUM-Präsident Prof. Dr. Wolfgang A. Herrmann sieht in CAR@TUM die „thematische Neuordnung einer langfristigen Allianz zum beiderseitigen Vorteil von Wissenschaft und Industrie, und nicht zuletzt des HighTech-Standorts Bayern.“ Die enge, aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit gewährleiste, dass sowohl innovative

Technologien als auch hochqualifizierte Absolventen ihren Weg in die Zukunftsmärkte finden.

„Angesichts der gewachsenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit ist die BMW-Group ein ‚Partner of Excellence‘ unserer Universität,“ so Herrmann. Nach den Worten des Präsidenten baut die TUM ihr Netzwerk der „Partners of Excellence“ mit 10 namhaften Unternehmen des Hochtechnologiesektors auf.

„Mit CAR@TUM geben wir unserer traditionellen Kooperation einen festen Rahmen und verleihen dem fruchtbaren Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft über Instituts- und Ländergrenzen hinweg neue Schlagkraft.“ sagt Dr. Klaus Draeger, Vorstand für Entwicklung der BMW AG. „Zukunft kommt von allein, Fortschritt nicht. Zusammen mit der TUM möchten wir ein Stück Zukunft aktiv mitgestalten.“

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 400 Professorinnen und Professoren, 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschl. Klinikum rechts der Isar) und 20.000 Studierenden eine der führenden Universitäten Deutschlands. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.